

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 24. April 2024, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, MSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Hauptfeld, MA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Höbart, MSc, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, MEd, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Locho, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, BR Ing. Rendl, MSc, BR KR Rubas, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BRⁱⁿ Zugerstorfer

Entschuldigt:

BR Raab, MA, BR Wendt, BR MMag. Zwickelsdorfer

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1. Begrüßung der Anwesenden
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Anträge und Resolutionen.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht 11 Anträge und 2 Resolutionen eingebracht.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 22.02.2024 bis 24.04.2024 folgendes mit:

Sehr geehrte Bewohner*innen, liebe Mitglieder der Bezirksvertretung,

herzlich willkommen bei der zweiten Bezirksvertretungssitzung in diesem Jahr. Seit der letzten Bezirksvertretungssitzung hat sich wieder einiges im Bezirk getan und wir haben viele Projekte auf den Boden gebracht bzw. weiter vorangetrieben.

Und auch in meinem Team der Bezirksvorstehung Alsergrund gibt es ein paar Veränderungen:

Seit Anfang April dürfen wir eine neue Kolleg*in in der Bezirksvorstehung willkommen heißen: Liebe Anna, herzlich willkommen im BV 9 Team. Ich freue mich, dass du unser Team verstärkst.

Und nun zu den aktuellen Themen des Bezirks:

Öffentlicher Raum

Steht ganz im Sinne der Klimaschonung, der Umverteilung und der sicheren, sanften Mobilität. Kurzum: Raus aus dem Asphalt und sicheres Radfahren ermöglichen!

Die Universitätsstraße steht vor einer klimafitten Verwandlung!

Während unter der Erde mit der neuen U2xU5 das umfassende Wiener U-Bahn-Netz weiter wächst, entsteht über der Erde eine erstklassige Radverbindung und jede Menge Begrünung. Gemeinsam mit Stadträtin Ulli Sima, Öffi-Stadtrat Peter Hanke und Wiener Linien Geschäftsführerin Alexandra Reinagl haben wir am 12.4. mit dem Spatenstich den Startschuss für die Neugestaltung gegeben.

Mit der Neugestaltung der Universitätsstraße gelingt es uns, moderne öffentliche Verkehrsnetze zu schaffen - die neuen Straßenbahngleise der Linie 43 und 44 so angelegt, dass Öffi-Nutzer*innen hier künftig direkt von der neuen U5 Station Frankhplatz auf die Straßenbahn umsteigen können, ohne die Straße queren zu müssen -, eine sichere Verbindung für Radfahrer*innen herzustellen und mit viel mehr Begrünung das Mikroklima im Bezirk nachhaltig zu verbessern.

Ich freue mich schon, denn ab November wird man hier schon einiges sehen können, denn die Bauarbeiten sollen Ende dieses Jahres noch fertig sein!

Highlights im Überblick:

- 55 neue Bäume
- 1.600 m² zusätzliche Grünflächen
- Baulich getrennter Zweirichtungs-Radweg
- 2 neue Trinkbrunnen

Das Areal rund um den Franz-Josefs-Bahnhof wird klimafit und der Julius-Tandler-Platz erstrahlt in neuem Gesicht.

Nach dem breiten Bürger*innenbeteiligungsprozess im Sommer 2022 liegen nun die Pläne für die Neugestaltung des Julius-Tandler-Platzes vor. Die breit angelegte Bürger*innenbeteiligung hat deutlich gemacht, was sich die Menschen im Grätzl wünschen: Raus aus dem Asphalt: Mehr Bäume, Pflanzen und Beete statt Beton, mehr Abkühlung, mehr Platz, um draußen zu verweilen. Als Bezirksvorsteherin freut es mich deshalb besonders, dass wir im Neunten so viele engagierte Bewohner*innen haben, die mitgemacht und ihre Ideen mit uns geteilt haben! Auf Basis der Wünsche der Bewohner*innen und Nutzer*innen gestalten wir den Julius-Tandler-Platz nun zu einem klimafitten und topmodernen Bezirks-Zentrum für alle. Die Umgestaltung ist für unseren Bezirk ein Leuchtturmprojekt! Wir sind stolz, dass wir gemeinsam mit den Alsergrunder*innen den Platz für die Zukunft fit machen. Im Frühjahr 2025 geht's mit den Arbeiten los.

Die Highlights der Präsentationen auf einen Blick:

- Abkühlende und kühle Plätze am Julius-Tandler-Platz
- Komfortable und sichere Radverbindung vom Gürtel bis zum Donaukanal
- Pflanzung von 46 neuen Bäumen verschiedenster Arten als Erweiterung zu den jetzigen 24 Bäumen
- Beete und Pflanzen erhöhen den jetzigen Anteil an Grünraum von 21m² um das Hundertfache auf mehr als 2.100m²
- Im Platzbereich zwischen Porzellangasse und Rotenlöwengasse wird neues Pflaster verlegt und 5 neue Bäume gepflanzt. Durch entsprechende Pflasterung soll Regenwasser großräumig versickern können, um einerseits die Kanalisation bei Starkregen zu entlasten und andererseits durch die anschließende Verdunstung zur Kühlung beizutragen.
- Die Nordbergstraße selbst wird von Alserbachstraße bis zur Grundlgasse zur Begegnungszone und in die Gestaltung des Julius-Tandler-Platzes miteinbezogen.

Entwurfspräsentation in der Alten WU – Augasse 4-6

Die Präsentation genau dieses Entwurfes fand letzte Woche im Rahmen einer Infoveranstaltung statt und war ein voller Erfolg! Über 200 Interessierte waren im Festsaal der alten WU – „full house“ also!

Es freut mich besonders, dass die Reaktion der Bewohner*innen zu einem überwältigenden Teil positiv ausgefallen ist. Jetzt starten die Detailplanungen. Großer Dank gelten meinem Stellvertreter Christian Sapetschnig, den Kolleg*innen hier in der Bezirksvertretung, dem Studio superwien, den Landschaftsarchitekt*innen ARGE SimZimGrimm sowie diversen Fachabteilungen der Stadt Wien für die Diskussionen und Erarbeitung dieses Leuchtturmprojekts.

Wiens Mega-Radwegoffensive läuft auch im Neunten ungebremst weiter!

In den letzten Monaten gab es ja einige großartige Neuigkeiten zum Thema Radwege im Bezirk. Hier nochmal ein Überblick für euch:

→ Radweg Fuchsthallergasse-Alserbachstraße

Künftig soll auf der wichtigen Verbindung über Fuchsthallergasse und Alserbachstraße komfortables Radfahren auf baulich getrennten Radwegen möglich sein. Von Herbst 2024 bis Ende 2025 entsteht eine Top-Radwegverbindung vom Gürtel bis zum Donaukanal quer durch den 9. Bezirk. 2024 wird in der Fuchsthallergasse gestartet: 2025 folgt dann die Alserbachstraße:

→ Josef-Holaubek-Platz - Spittelauer Lände und Nordbergbrücke

Wie bereits angekündigt, wird heuer ein weiteres großes Radwege-Projekt hier am Alsergrund angegangen: auf der Nordbergbrücke wird der Mehrzweckstreifen auf einer Länge von etwa 380 Metern vom Josef-Holaubek-Platz bis Spittelauer Lände durch einen Zwei-Richtungs-Radweg ersetzt. Damit wird an den neuen 4 m breiten Zwei-Richtungs-Radweg in der Glatzgasse angeschlossen, der 2023 errichtet wurde. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird die Radroute entlang der Nordbergbrücke auch bis zur Friedensbrücke und damit bis zum Donaukanal optimiert.

Wir machen die Simon-Denk-Gasse klimafit!

Die Simon-Denk-Gasse ist derzeit grau und ungemütlich und vor allem im Sommer wird es dort sehr heiß. Deshalb werden wir dort Bäume pflanzen, Grünflächen anlegen und Sitzgelegenheiten schaffen. Die Straße wird dadurch kühler, schattiger, sicherer und angenehmer.

Damit entwickeln wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität für das Grätzl im Lichtental weiter und gestalten unsere Straßen und Gassen im Sinne einer aktiven Klimapolitik.

Darauf könnt ihr euch freuen:

- Selbstbewässernde Hightech-Baumscheiben lassen Bäume auch in Hitzesommern gut wachsen.
- Klimaresistente Bäume sorgen für Beschattung und Abkühlung der Straße.
- Ein Trinkbrunnen bietet Erfrischung.
- Neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder werden aufgestellt.
- Das Radfahren gegen die Einbahn bleibt erlaubt.
- Neue Sitzmöglichkeiten ermöglichen den Aufenthalt im Freien.
- Die Barrierefreiheit für Zu-Fuß-Gehende wird erhöht.

Die Umbauarbeiten finden von Ende April bis Juli 2024 statt. Im Herbst folgen die Baumpflanzungen. Für die Dauer der Bauarbeiten wird die Simon-Denk-Gasse gesperrt, die Zufahrt zu den Garagen ist jederzeit möglich. Die Auswirkungen der Baustellen werden so gering wie möglich gehalten.

Neuer eTaxi-Ladestandplatz am Alsergrund

Taxifahrende können ab sofort eTaxis mit 100% grünem Strom aufladen, dank neuer Matrix Charging Technologie – kein Kabel notwendig!

Der Standplatz am Alsergrund, in der Porzellangasse, ist Teil eines größeren Vorhabens, bis zu acht eTaxi-Standplätze sollen in Wien errichtet werden.

Das Projekt eTaxi Austria wird von einem breiten Konsortium unterstützt, inklusive Wien Energie, Wirtschaftskammer und vielen weiteren Partner*innen.

BRⁱⁿ Turan-Berger und BR Hauptfeld kommen um 17:18 Uhr

Alsergrunder Frauen*monat

Im März haben wir den Alsergrunder Frauen*monat ausgerufen. Mit dem Alsergrunder Frauen*monat haben wir auch heuer wieder im März die hart erkämpften Errungenschaften der Frauen*bewegung hochgehalten. Weiterhin ist noch viel zu tun und der Kampf dauert an. Eines ist jedoch sicher: wir werden nicht müde ihn zu führen!

Es haben diverse Veranstaltungen im Bezirk stattgefunden:

- z.B. Frauen*spaziergang mit der großartigen Petra Unger
- Führung bei FRAU* schafft Raum zu der aktuellen Ausstellung
- Wir haben den 8. März, den kämpferischen Frauen*tag, hochgehalten!

Mein Highlight war die erste Alsergrunder Frauen*infomesse zum Thema Frauen*gesundheit.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass sich so viele Bewohnerinnen* mit Einrichtungen, denen ein feministischer Zugang zu Medizin und Gesundheit am Herzen liegt, austauschen konnten. Ein besonderes Highlight: der Talk zu Gendermedizin mit Gynäkologin Dr.ⁱⁿ Mirjam Hall. Einfach perfekter Startschuss für unseren Alsergrunder Frauen*monat.

Übrigens: während der Messe haben wir eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Weil wir wissen, dass sich CARE-Arbeit nicht von selbst erledigt

Vielen Dank für euren Besuch und für's Mitmachen:

- Wiener Frauenservice MA 57 und Wiener Programm für Frauengesundheit
- WIG
- FEM Süd Frauenassistenz
- Inclusion 24
- Hebammenzentrum
- PSD-„Darüber Reden Wir“
- Fremde Werden Freunde
- Ausprinzip
- Buchhandlung List

In Gedenken an Nadine

Es ist nun drei Jahre her, dass Nadine von ihrem Ex-Partner brutal attackiert wurde. Es vergeht kein März bei uns am Alsergrund, an dem wir nicht der Trafikantin Nadine gedenken. Um die Anteilnahme des Bezirks auszudrücken, habe ich Blumen zu Nadines ehemaliger Trafik gebracht. Männergewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Deshalb müssen wir weiterhin viel Bewusstseinsarbeit leisten und nicht lockerlassen, bis weitreichende Gesetze zum Gewaltschutz umgesetzt werden. Ni una menos, nicht eine weniger!

Dazu passend. Die ehemalige Trafik, in der Nadine gearbeitet und Opfer des Angriffs wurde, haben wir in einen feministischen Kunstraum umgewandelt - „Frau* schafft Raum“. Die derzeitige Ausstellung von Daniela Trinkler und Rachel Müller wird am Freitag gefolgt von einer neuen Kunstinstallation der Künstlerin Conny Holzer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am 26.4. Um 18 Uhr vorbeizuschauen.

Wohnen

Harmoniegasse

Das Haus in der Harmoniegasse wurde besetzt. Egal, was von dieser Besetzung gehalten wird: Das Haus ist nicht Eigentum der Stadt Wien, sondern einer Privatstiftung. Demnach ist es Aufgabe der Privatstiftung eine Lösung zu finden. Als Bezirksvorsteherin habe ich diesbezüglich keinerlei Kompetenzen.

Kultur

Vor Kurzem hat das WUK feierlich wiedereröffnet

Das WUK als Kulturzentrum am Alsergrund ist nicht wegzudenkende Institution und macht seit vielen Jahren unterschiedlichste Formen des urbanen Miteinanders möglich. Die freie Szene trägt einen wichtigen Teil zur kulturellen Vielfalt bei. Mit der umfangreichen Sanierung werden nicht nur ein neues Kapitel in der Geschichte des WUK, sondern auch neue Perspektiven für die freie Szene eröffnet.

Der Fokus bei der Generalinstandsetzung lag auf der Barrierefreiheit des Hauses sowie ökologischen und substanzerhaltenden Maßnahmen, damit das WUK auch weiterhin bestehen und das soziokulturelle Leben des Bezirks und der Stadt bereichern kann.

Bildung

Hier wird bald Klimafreundlich gebaut: Campus Althangrund – neuer topmoderner Universitätsstandort auf der alter WU

Mitte April durfte ich gemeinsam mit Stadträtin Sima, der Bundesimmobiliengesellschaft, der Universität Wien und der Universität für Bodenkultur die Pläne für den neuen Campus Althangrund präsentieren.

Ab 2030 entsteht im Althangrund West ein hochmoderner und für alle zugänglicher Uni-Campus für tausende Studierende und Beschäftigte der Universität Wien und BOKU University.

Als Uni- und Bildungsbezirk freuen wir uns sehr, dass die BIG sich entschlossen hat, das ehemalige Uni-Gelände wieder als Uni- und Bildungsgelände zu nutzen. Ebenso erfreulich ist, dass sich die BIG bereits vor 2 Jahren entschlossen hat, das Gelände für Zwischennutzungen zu öffnen.

Nach Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbes soll 2025 mit der Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans begonnen werden. Aus heutiger Sicht wird der Start des Rückbaus für 2027, sowie ein Baubeginn 2030 angestrebt.

Frühlingsfeste am Alsergrund

Im Lichtentaler Park hat letzten Freitag das Frühlingsfest im Lichtentaler Park stattgefunden.

Aktuell merken wir es zwar nicht, aber es ist Frühling und deshalb auch die Jahreszeit um gemeinsam eine gute Zeit im Freien zu verbringen. Geboten wurde ein unterhaltsames Programm mit Aktivitäten für Jung und Alt. In Kooperation mit dem lokalen Jugendzentrum Zentrum 9, Juvivo.09 und wohnpartner gab es Musik, Spiele und Snacks. Zudem konnten wir die Life Lounge der WiG-Wiener Gesundheitsförderung im Park begrüßen. Hier konnten wir uns auf spielerische Weise über Gesundheitsförderung informieren.

Vielen Dank an die Kooperationspartner*innen Zentrum 9, Juvivo und die Wohnpartner für die großartige Organisation. Und an alle die da waren. Ich habe mich sehr gefreut, den Frühling gemeinsam mit euch zu begrüßen und dass der Park wieder von allen genutzt wird, die ihn auch nutzen sollen.

Nach dem Frühlingsfest ist vor dem Frühlingsfest

Denn die IG Servitenviertel und ich laden sie herzlich zum Frühlingsfest im Servitenviertel ein. Gemeinsam wollen wir die neue Jahreszeit begrüßen und unsere neue Fußgänger*innenzone sowie die vielen Menschen und Betriebe, die das Grätzl einzigartig machen, feiern.

Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Programm mit Aktivitäten für Jung und Alt. Verkostungen, Design- Kunst- und Mode Pop Ups, Live Musik, Kinderanimationen und genussvolle Gastronomie versprechen einen wunderbaren Nachmittag für die ganze Familie

- Wann: Samstag, 04.05.2024, 12 bis 18 Uhr
- Wo: Fußgänger*innenzone Serviten- und Grünentorgasse, 1090 Wien

Kommt mit eurer ganzen Familie und lernt neue Nachbar*innen und Betriebe kennen. Wir freuen uns darauf gemeinsam den Frühling im Servitenviertel zu begrüßen!

Soziales

Trans*rechte sind Menschenrechte

Am 31.3. begehen wir den Transgender Visibility Day. Auch im Jahr 2024 ist es leider noch keine Selbstverständlichkeit, dass Transgender-Personen ihre Selbstbestimmung ungestört leben können. Gerade als Feministin ist es mir wichtig, mich auch für die Rechte der Trans*gender-Community einzusetzen. My Body, My Choice – das muss für uns alle gelten!

Am Alsergrund leben wir Solidarität! Der Bezirk steht für Vielfalt, Gleichberechtigung, und wir setzen uns für ein sicheres, selbstbestimmtes Leben für alle ein. Darauf bin ich sehr stolz.

Weitere Veranstaltungen und Ereignisse

- Die Vernissage der Ikebana Ausstellung in der Bezirksvorstehung war ein voller Erfolg.
- Ich war zur Podiumsdiskussion von Fremde werden Freunde beim Dialogforum „Inclusive Districts“ und zur Studienpräsentation „Politische Beteiligung von Menschen mit Fluchtgeschichte“ geladen.
- Im Februar haben wir auch den Tag der Muttersprache in der Bezirksvorstehung begangen. Mehrsprachigkeit ist für uns in Wien und am Alsergrund gelebter Alltag.
- Am Welttag des Buches haben wir unsere vielzähligen lokalen Buchhandlungen am Alsergrund hochgehalten, um die kleinen Betriebe im Bezirk zu unterstützen.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Kofler (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

3. Geschäftsstücke

BR Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 17:45 Uhr

3.1. A 693436/2022 - Änderung des Organisationsplanes im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen

Verlegung der Volksschule 9., Marktgasse 31-33 an die Volksschule 20., Leystraße 34 für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26. (Übersiedlung Februar 2025)

Berichterstatter*in: BR Mag. Maurer

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Der Änderung des Organisationsplanes im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen wird einstimmig angenommen.

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz wieder an BR Maurer um 17:46 Uhr

3.2. FA 380468/2024 – MA 28

Finanzjahr 2024
9., Servitengasse

1) Sachkreditgenehmigung

neu zu eröffnendes Haushaltskonto 1/0928/060.961.21*

Jahresrate 2024: € 155.000,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-288698/2024 – Projekt Partizipation U2/U5 Frankhplatz - Universitätsstraße

4.1.2. BV-288700/2024 – Projekt Radweg Alserbachstraße / Fuchsthallergasse

4.1.3. BV-292585/2024 – Neues Bezirkslogo für den Alsergrund

BRⁱⁿ Schott kommt um 17:47 Uhr

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos)

4.2. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.2.1. BV-288689/2024 – Generelle Planung U5 Arne-Karlsson-Park – Detailfragen

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

4.2.2. BV-288695/2024 – Projekt U5 – Generelle Planung / Bauabschnitt 2 – Frankhplatz - Hernals

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ)

4.2.3. BV-288702/2024 – Informationen an die Fraktionen - Koordinationsgespräche

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos)

4.3. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Zu dieser Sitzung wurden keine Anfragen eingebracht.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Kultur- und Wissenschaftskommission

5.1.1. BV-757604/2023, Künstlerische Gestaltung Himmelpfortstiege

Berichtersteller*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA, MSc

Der Antrag bleibt offen.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ), Fichter-Wöß (Grüne), Fuchs El. (ÖVP), Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Kreutz (Damma Vos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-598829/2024, Projekt „Wiener Klimateam“ am Alsergrund

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Herr Mag. Jürgen Czernohorszky wird ersucht, den Alsergrund in die nächstmögliche Tranche des Beteiligungs- und Governanceprojekts „Wiener Klimateam“ aufzunehmen. Radverbindungen anzugehen, damit allfällig notwendige Anpassungen für die Universitätsstraße mitbedacht werden können.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Vos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598830/2024, Ein „tiny forest“ am Alsergrund – Miyawaki Methode am Himmelfortgrund

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht zu überprüfen, ob die „Miyawaki Methode“ – die Errichtung so genannter „kleiner Wäldchen“ im städtischen Raum – in Absprache mit der Agendagruppe Nussdorfer Straße am Himmelfortgrund errichtet werden kann

Die Prüfung samt Kostenschätzung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Plachy-Loce (SPÖ), BR Doubek (Damma Wos), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Plachy-Loce (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 18:55 Uhr

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer nimmt die Sitzung um 19:13 Uhr wieder auf.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöb (Grüne), Niederseer (SPÖ), Kreutz (Damma Wos) und O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) bringen folgenden Antrag ein:

BV-598831/2024, Sanierung Baumstandorte am Alsergrund

Die zuständigen Mag. Dienststellen werden beauftragt, Sanierungsmaßnahmen für folgende Baumstandorte vorzuschlagen und dafür grobe Kostenschätzungen dem Umweltausschuss zu präsentieren:

- Allee Berggasse zw. Hahngasse und Jörg Mauthe-Platz (Nr. 2010 bis 2023 lt. Baumkataster)
- Allee Kolingasse (1001 bis 1051 bzw. 2001 bis 2048)
- Platanenallee Währingerstraße (Nr. 2002 bis 2017)
- Platanen Olga Ehrenhaft Steindler-Platz (Nr. 1001 bis 1008)
- Baumbestand Ari-Rath-Platz (Nr. 3001 bis 3007 und 2001 bis 2008)
- Baumbestand Glasergasse (Nr. 1001 bis 1020)
- Baumbestand Althanstrasse (Nr. 2001 bis 2015)
- Baumbestand Salzergasse (Nr. 2009 bis 2015)

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-598832/2024, Überarbeitung Generelle Planung U5 beim Arne-Karlsson-Park

Die zuständigen Stadträt:innen werden ersucht, einen sofortigen Stopp der Detailplanungen und eine Überarbeitung der Generellen Planung der Station Arne-Karlsson-Park dahingehend zu veranlassen, dass:

- Alternativen für Stationsflächen unter dem Park erneut zu prüfen sind,
- Ebenso Alternativen für die U-Bahn-Aufgänge außerhalb der Parkfläche erneut zu prüfen sind (Beispielweise Abgänge in bestehenden Gebäuden wie Währinger Straße 43 [Bezirksvorstehung] oder 47; Station unter den Verkehrsflächen der unteren Nußdorfer Straße bzw. Ni-una-menos-Platz; im Bereich Sensengasse oder anderer angrenzender Gassen wie Strudlhofgasse),
- bzw. bisherige Prüfungsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um so eine transparente Darstellung der angeblich zwingenden Entscheidungsgründe für eine Bauführung unter dem Park anstelle unter vorhandenen Verkehrsflächen zu gewährleisten,
- die „Umweltkosten“ für die Versiegelung von Parkfläche und damit einhergehenden Baumfällungen (z.B. Kosten für Ersatz bzw. Ersatz-Klimawandelanpassungsmaßnahmen) höher gewichtet werden müssen als reine „Baukosten“ (für begleitende Verkehrsmaßnahmen, ggf. den Bau von Abgängen in Gebäuden).

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, ersuchen um Abstimmung), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Rubas (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos), BR Amhof (FPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

Wortmeldung: BR Amhof (FPÖ, zur GO)

BRⁱⁿ Schmid (Grüne) verlangt eine namentliche Abstimmung.
Das Verlangen erhält mit den Stimmen der Grünen und 1 Stimme von Gemeinsam Alsergrund die erforderliche Anzahl an Unterstützer*innen.

Die namentliche Abstimmung wird somit durchgeführt und der Protokollführer nimmt den Namensaufruf vor:

AMHOF Nikolaus	Nein
APPEL Heinz	Nein
DELITZ MSc, Markus	Ja
DOUBEK Mag. Norbert	Nein
EBENBERGER Mag. Stefan	Nein
FICHTER-WÖß Mag. Raimund	Ja
FUCHS Dr. ⁱⁿ BSc, Elisabeth	Nein
FUCHS Erzsébet	Nein
HAUPTFELD MA, Tomislav	Ja
HEIMERZHEIM Michaela	Ja
HÖBART MSc, Raphael	Ja
KOBERWEIN Klaus	Nein
KOFLER Friedrich	Ja
KREUTZ Monika	Nein
LUGERT Mag. ^a Alexandra	Nein
MAURER Mag. Christopher	Nein
MAYRHOFER-GRÜNBÜHEL Mag. Rudolf	Ja
MILIAN MEd, Anna Katharina	Nein
MOLITOR-RUCKENBAUER Mag. ^a Josefa	Ja
MRAS BA, Dominique	Nein
NIEDERSEER MBA, MSc, Brigitte	Nein
O'BRIEN BA, Claudia	Nein
PILLER MMag. Daniel	Nein
PLACHY-LOCO MMag. ^a Susanne	Nein
PRACK Mag. Richard	Nein
PRENN Mag. Oliver	Ja
PRUCHER Mag. MLS, Gerald Franz	Ja
RENDL Ing. MSc, Martin	Nein
RUBAS KR Eric	Nein
SAPETSCHNIG MSc, Christian	Nein
SCHMID DI ⁱⁿ Christa	Ja
SCHMITZ Vera	Nein
SCHOTT Mag. ^a (FH) Barbara	Ja

SCHWENDTNER Mag. Matthias	Ja
TURAN-BERGER DI ⁱⁿ Havva Neslihan	Ja
Dr. ⁱⁿ WAWRUSCHKA Celine	Ja
ZUGERSTORFER Maria	Nein

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, Damma Wos, 1 Stimme von Gemeinsam Alsergrund und FPÖ abgelehnt.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringen folgenden Antrag ein:

BV-598833/2024, Sanierung der Radwegeführung und -markierung Friedensbrücke

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, die Radwegmarkierungen und -beschilderungen im Bereich der Friedensbrücke (gegenüber Haus Rossauer Lände 47) anzupassen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und eine praktikable Lösung für Radfahrende und Fußgehende herzustellen. Eine durchgängige Radverbindung zwischen Lände, Donaukanal und U4-Station ist hierbei zu gewährleisten.

Es sollen, wie in Abbildung 1 ersichtlich, zusätzlich zu den bestehenden Radwegrelationen (Gelb) zumindest jene in Blau hinzugefügt werden und Bodenmarkierungen hierfür abgeändert werden. Die Beschilderung ist ebenso anzupassen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 4 Stimmen der ÖVP, NEOS, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund angenommen.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598834/2024, Entfernung der Markierung einer Sperrfläche vor Porzellangasse 5-7

Die zuständigen magistratischen Bezirksstellen werden ersucht, die Markierung „Sperrfläche“ in der Parkspur vor der Liegenschaft Porzellangasse 5 - 7 zu entfernen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ), BRⁱⁿ Fuchs EL. (ÖVP), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

BRⁱⁿ Turan-Berger verlässt die Sitzung um 20:27 Uhr

Der Antrag wird von den Antragsteller*innen in der Sitzung zurückgezogen

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598835/2024, Pfluggasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht in der Pfluggasse eine Begrünung der Stiegenanlage zu prüfen. Die Ergebnisse sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598837/2024, Zählstelle Radfahrer:innen am Alsergrund

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, die Einrichtung einer permanenten Raddauerzählstelle im Bereich der Alserbachstraße / Julius Tandler Platz zu prüfen sowie zeitnah eine temporäre Zählstelle beim geplanten Radweg Alserbachstraße aufzustellen. Das Ergebnis dieser Überprüfung samt Kostenschätzung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prenn (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, Damma Wos, 1 Stimme von Gemeinsam Alsergrund und FPÖ abgelehnt.

BR Maurer übergibt den Vorsitz an BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig um 20:35 Uhr

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598840/2024, Einbahnführung Innere Liechtensteinstraße und Gesamtkonzept

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, die Beibehaltung der derzeitig baustellenbedingten Einbahnführung der Inneren Liechtensteinstraße bzw die Einbahnführung in umgekehrter Richtung zu prüfen. Damit soll umgehend ein Gesamtkonzept aller Verkehrsachsen für die Verkehrsführung im Bezirk, die sich bereits an der zukünftigen Baustelle der U5 Arne-Karlsson-Park orientiert, geschaffen werden. Das Ergebnis dieser Überprüfung samt Kostenschätzung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos), BR Prenn (NEOS), BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, 1 Stimme von Damma Wos und FPÖ abgelehnt.

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig übergibt den Vorsitz an BR Maurer um 20:44 Uhr.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-598841/2024, Masterplan Gehen – keine Radwege auf Gehsteigen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, keine Planungen oder sogar Errichtungen von Radwegen zulasten der vorhandenen Fußgänger:innen Infrastruktur durchzuführen. Aktuelle Beispiele wie Universitätsstraße und Josef-Holaubekplatz zeigen, dass der Masterplan Gehen und der damit verbundene Vorrang für Platz für Menschen noch nicht in Planungsprämissen durchgedrungen ist. Für die Universitätsstraße soll eine Alternativlösung gefunden werden, die nicht zulasten der Fußgänger:innen geht.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Rubas (SPÖ), BR Delitz (Gemeinsam Alsergrund), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien Grüne, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Wos), O'Brien (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-598843/2024, Radfahren gegen die Einbahn in der Badgasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, das Radfahren gegen die Einbahn in der Badgasse zu ermöglichen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Resolutionen

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgende Resolution ein:

BV-598844/2024, Anerkennung und Förderung der Österreichischen Gebärdensprache auf allen politischen Ebenen

Die Bezirksvertretung Alsergrund unterstützt die Bemühungen von Interessenvertretungen und Vereinen für gehörlose Menschen in Österreich nach Anerkennung der österreichischen Variante der Gebärdensprache (ÖGS) als offizielle Minderheitensprache in Österreich. Die Gebärdensprache ist seit 2005 in der Österreichischen Bundesverfassung als eigenständige Sprache anerkannt, die Bezirksvertretung Alsergrund unterstützt die Bemühungen in einem weiteren Schritt die Anerkennung als vollwertige autochtone sprachliche Minderheit zu erreichen, mit gleichen Rechten wie die gesprochene (deutsche) Sprache, insbesondere auch in den Bereichen der Verwaltung und der Bildung.

Die Bezirksvertretung bekennt sich zur aktiven Förderung der Gebärdensprache und der Gehörlosenkultur am Alsergrund im Rahmen des eigenen Wirkungsbereichs (Kultur, Soziales, etc.), sowie zur Unterstützung der Bestrebungen nach Förderungen auf weiteren politischen Ebenen.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Prucher (NEOS)

Beschluss:

Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-598845/2024, Alsergrunder Schulen brauchen endlich Sicherheitskräfte

Die Alsergrunder Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass künftig Sicherheitspersonal in sogenannten Alsergrunder Brennpunktschulen für Sicherheit und Ordnung sorgt und unterstützend tätig wird.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos und Gemeinsam Alsergrund abgelehnt.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:14 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.